

Bauen & Renovieren

Text: Christian Meyer

Warm gelaufen

Der Austausch leistungsgleicher Durchlauferhitzer ist kein Problem. Dennoch müssen bei Arbeiten an stromführenden Geräten immer grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsschritte eingehalten werden. Lesen Sie, was bei der Montage zu beachten ist



Vorher

Der alte hydraulische Durchlauferhitzer war noch funktionstüchtig, aber verursachte unerwünschte Wechselduschen



Durchlauferhitzer

Stehen Sie manchmal unter der Dusche und können die Wassertemperatur trotz Einhebelmischer nicht wunschgemäß regeln, ist das in vieler Hinsicht ärgerlich. Zum einen kommt man nicht zum Duschen, zum anderen fließt das Wasser ungenutzt in den Abfluss. Häufig ist der Durchlauferhitzer schuld daran. Diese Art der Warmwasserbereitung kann auf zwei verschiedene Arten gesteuert werden: hydraulisch oder elektronisch. Bei hydraulischen Durchlauferhitzern ist die Regelung der Wassertemperatur vom Durchfluss abhängig. Lässt dieser nach, spricht: mischt man zuviel Kaltwasser dazu oder verringert man den Durchfluss insgesamt, schaltet das Relais nicht ein und das Wasser wird gar nicht mehr erhitzt. Elektronische Durchlauferhitzer regeln die Wassertemperatur unabhängig vom Wasserdruck bzw. -durchfluss. Das heißt, auch wenn nur ein Rinnsal durch die Leitung fließt und aus der Armatur herausläuft, so ist das Wasser gleichbleibend so erhitzt, wie die Temperatureinstellung am Gerät vorgenommen wurde. Unerwünschte Wechselduschen sind dann passé, und darüber hinaus spart man Energie und Geld.

Wichtig: Absicherung und Leiterquerschnitt müssen auf das Gerät abgestimmt sein

Elektronische Durchlauferhitzer verlangen aber eine kleine Umgewöhnung: Damit sie wirklich sparsam arbeiten, sollte die Wassertemperatur genau so am Gerät eingestellt werden, wie sie effektiv benötigt wird. Duschen Sie also am liebsten mit 38 Grad Celsius warmem Wasser, sollte diese Temperatur am Gerät eingegeben und der Einhebelmischer ganz nach links gestellt werden (keine Zumischung von Kaltwasser!). Möchte man das Wasser einmal wärmer oder kälter, drückt man den Plus- oder Minusschalter am Gerät und hat die neue Temperatur im Handumdrehen eingestellt. Bei unserem Durchlauferhitzer lassen sich auch zwei Temperaturen programmieren. Dazu hält man eine der Programmtasten etwa fünf Sekunden gedrückt, und schon ist die Temperatur gespeichert.

Die Montage ist einfach

Die eigentliche Montage eines Durchlauferhitzers ist nicht schwierig. Wichtig: Grundsätzlich vorher die Sicherungen herausnehmen und nie unter Spannung arbeiten! Tauschen Sie dann Geräte ein- und desselben Herstellers gegeneinander aus, müssen oftmals noch nicht ▶

PRAXISTIPP

Achtung, Achtung! Vor Elektroarbeiten ...

... stets die Sicherungen herausnehmen. Ist Ihr Sicherungskasten ungenügend ausgezeichnet, am besten alle – es muss sichergestellt sein, dass die Leitung, an der Sie arbeiten, spannungsfrei ist (Kontrolle mit dem Spannungsprüfer!). Kommen Ihnen bei der Arbeit Zweifel, in jedem Fall einen Elektriker hinzuziehen.



1 Die Demontage des alten Gerätes beginnt mit dem Lösen der Verkleidung



2 Sind die elektrischen Leitungen spannungsfrei, lösen Sie die Schrauben in den Lüsterklemmen und ziehen die Adern des Durchlauferhitzers heraus



3 Vorm Lösen der Wasserleitungen drehen Sie den Haupthahn zu. Da sich meist noch stehendes Wasser in der Leitung befindet und herausfließt, ...



4 ... legen Sie am besten einen Lappen darunter. Sind alle Leitungen gelöst, nehmen Sie den Durchlauferhitzer ab



5 Für das neue Gerät benötigt man ggf. andere Anschlüsse. Drehen Sie dann die alten Eckventile heraus



6 Links die neuen Eckventile samt Dichtringen, rechts der neue Durchlauferhitzer. Eventuell eignet sich die Aufhängung nicht und man muss sie entfernen



7 Halten Sie die beiliegende Montageschablone an: Der Abstand der Wasserleitungen passt. Markieren Sie jetzt die Bohrpunkte der neuen Aufhängung

Fotos: Claudio Heller

Bauen & Renovieren



8 Bohren Sie die Löcher für die neue Aufhängung und montieren Sie sie. Übrigens: Ein Tausch der Aufhängung ist in der Regel nur nötig, wenn man ...



9 ... den Gerätehersteller wechselt. Drehen Sie anschließend die Eckventile für den neuen Durchlauferhitzer in die Zu- und Ableitungen



10 Nun kann das neue Gerät, zunächst ohne Gehäusedeckel, aufgehängt werden



11 Befestigen Sie jetzt die Kaltwasser- und Warmwasserabflussleitungen des Durchlauferhitzers an den entsprechenden Eckventilen



12 In unserem Fall stülpten wir anschließend den liegenden flexiblen Kunststoffschlauch über die Stromadern und führten untenliegende Platte ...



13 ... wie oben zu sehen in den Durchlauferhitzer ein. Sie trennt die Wasseranschlüsse von den elektrischen Stromanschlüssen



14 Jetzt die Adern ablängen und dann anschließen: schwarz = Phase 1 (L1), braun = Phase 2 (L2), blau = Phase 3 (L3), grün/gelb = Schutzleiter



16 ... prüfen: Phase gegen Schutzleiter, Phase gegen Phase. Dann die Vorrichtung mit dem Temperaturdisplay nach links klappen und festschrauben



17 Das Gehäuse wird dann direkt aufgesteckt. Die Einstellung ist einfach

15 Drehen Sie das Warmwasser auf, bis die Luft aus dem Gerät heraus und es mit Wasser befüllt ist. Nun Sicherungen einschalten und Spannung ...

PRODUKTINFO

Kleindurchlauferhitzer

Haben Sie nur ein Waschbecken mit Warmwasser zu versorgen, beispielsweise in einem neu ausgebauten Bad im Dachgeschoss, können Sie auch einen Kleindurchlauferhitzer installieren. Hier brauchen Sie nur einen 230-Volt-Anschluss, also eine simple Steckdose in der Nähe des Waschbeckens (Vorsicht: Sie muss spritzwassergeschützt liegen!).

Die Firma Clage bietet Geräte von 3,5 bis 6,5 Kilowatt an. Sie sind klein und unauffällig und passen selbst in enge Nischen unter kleine Handwaschbecken. Und gegenüber einem Kleinspeicher wird so nur dann Wasser erhitzt, wenn es wirklich benötigt wird. Dadurch verringert sich der Energieverbrauch um bis zu 65 Prozent.



220 V

einmal die Aufhängung oder die Wasseranschlüsse verändert bzw. ausgetauscht werden. In unserem Fall folgte auf ein Vaillant-Gerät der Durchlauferhitzer Clage DX 24. Zwar war der Abstand zwischen den Wasserleitungen gleich, jedoch waren weder die Eckventile noch die Aufhängung mit dem neuen Gerät kompatibel und mussten entsprechend ausgetauscht werden. Je nach Hersteller sind diese Komponenten im Lieferumfang enthalten. Vor allem eine geeignete Aufhängung, denn diese ist ja auch für eine Erstmontage zwingend erforderlich.

Wichtig: die richtige Absicherung

Problematisch wird ein Austausch eventuell dann, wenn die Geräte eine unterschiedliche Leistung aufweisen. Haben Sie beispielsweise ein 13-kW-Gerät, das mit 20 Ampere abgesichert ist, lässt sich nicht ohne weiteres ein 24-kW-Erhitzer anschließen, denn dieser muss mit 35 Ampere abgesichert sein. Ist er das nicht, werden die Sicherungen bei vollem Leistungseinsatz regelmäßig herausfliegen. Da Sie keine Eingriffe am Sicherungskasten vornehmen dürfen, müssen Sie dann einen Elektriker hinzuziehen. Gleiches gilt für den vorhandenen Leiterquerschnitt: Bei 13-kW-Geräten liegt der erforderliche Quer-

schnitt bei 2,5 mm², bei 24-kW-Geräten sollte er bei 6 mm² liegen. Ist der Leiterquerschnitt unterdimensioniert, die Absicherung jedoch korrekt, schalten die Sicherungen bei Überlastung nicht aus und es kommt zum Kabelbrand. Es ist also sehr wichtig, einen Durchlauferhitzer auszuwählen, der sowohl zu den vorhandenen Sicherungen als auch zu den Leiterquerschnitten passt oder aber die notwendigen Änderungen durch einen Elektriker vornehmen zu lassen.

Für eine Dusche und ein Waschbecken genügen eigentlich 21-kW-Geräte. Je mehr Zapfstellen Sie jedoch versorgen, desto stärker sollte das Gerät sein, denn stärkere Geräte können mehr warmes Wasser pro Minute zur Verfügung stellen. Unter Umständen ist es also ratsam, ein 24-kW-Gerät anzuschließen. Beim Kauf sollten Sie deshalb auch wissen, wieviele Zapfstellen Sie versorgen wollen, damit man Ihnen ein geeignetes Gerät empfehlen kann.

KONTAKTADRESSEN

Eingebauter Durchlauferhitzer:
Clage, 21337 Lüneburg,
☎ 04131/8910-0

Mehr Informationen unter www.selbst.de

Klick-Code: 04123901

Die wärmedämmte Klinker-Fassade zum Selberbauen: So wird Ihr Haus zum Traumhaus...



Innovativ, wirtschaftlich und schön:

Das Wärmedämm-System mit Klinker-Riemchen von KREISEL. **Innovativ:** Spezial-Dämmplatten mit Führungsregen ermöglichen ein einfaches und fachgerechtes Verlegen der Klinker-Riemchen. **Wirtschaftlich:** Die Wärmedämmung senkt hohe Heizkosten drastisch und die Klinker-Riemchen schützen die Fassade dauerhaft – bei jedem Wetter! **Schön:** Das Wärmedämm-System mit Klinker-Riemchen macht Ihr Haus zum Traumhaus mit einem gesunden Wohnklima. Fragen Sie nach in Ihrem Baumarkt vor Ort.

Norbert Kreisel GmbH & Co. Qualitätsbaustoffe KG
Fritz-Ullmann-Str. 8-10 · D-55252 Mainz-Kastell
E-Mail: Info@kreisel.de · www.kreisel.de
Service-Hotline Wärmedämm-System mit Klinker:
05805-550910 (0,12 EUR / Min.)

KREISEL
Qualitätsbaustoffe,
damit klapp't.